

2. Nachtragssatzung zur Satzung des Jugendamtes des Kreises Segeberg

Aufgrund des § 4 der Kreisordnung (KrO) für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14.03.2017 (GVOBl. Schl.-H. S. 140), der §§ 69, 70 und 71 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) -Kinder und Jugendhilfe- in der Neufassung der Bekanntmachung vom 11.09.2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes zur Änderung des Neunten und des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch und anderer Rechtsvorschriften vom 30.11.2019 (BGBl. I S. 1948) geändert worden ist und der §§ 47 und 48 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (Jugendförderungsgesetz- JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H., S. 158, ber. S. 226), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12.12.2019 (GVOBl. Schl.-H., S. 759), wird nach Beschlussfassung durch den Kreistag des Kreises Segeberg am 12.03.2020 folgende 2. Nachtragssatzung zur Satzung für das Jugendamt des Kreises Segeberg vom 12.08.2015, bisher geändert durch die 1. Nachtragssatzung vom 23.03.2019, erlassen:

Artikel 1 Änderungen

§ 4, Abs. 2 wird wie folgt ergänzt:

e) Fraktionen des Kreistags, auf die bei der Sitzverteilung gemäß § 41, Abs. 1 KrO im Jugendhilfeausschuss kein Sitz nach § 4, Abs. 1, Buchstabe a) dieser Satzung entfallen ist, sind berechtigt, ein zusätzliches Mitglied mit beratender Stimme in den Jugendhilfeausschuss zu entsenden.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese 2. Nachtragssatzung zur Satzung des Jugendamtes tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Bad Segeberg, den 26. April 2021


Jan Peter Schröder
Landrat